



Küche mit Insellösung aus Granit  
**BROWN CHOCOLATE**, satiniert,  
 Fa. Marmor Lulay

Küchenprofis über Trends und Perspektiven:

# Aus der Küche geplaudert

Küchenarbeitsplatten zu fertigen, gilt nach wie vor als lukrativ. **Naturstein** hat bundesweit Küchenprofis unter den Steinfachleuten befragt. Im Trend liegen Schwarz, Weiß und Erdtöne. Matte Oberflächen und Quarzwerkstoffe sind im Kommen.

## KURZINFO:

### Unsere Fragen

- Wie hat sich der Küchenarbeitsplattenmarkt insgesamt in den letzten Jahren verändert?
- Welche Farben und Oberflächen werden aktuell am stärksten nachgefragt?
- Ihre kurz- (2009) und mittelfristige (fünf Jahre) Prognose für diesen Markt?
- Ist Quarzwerkstoff im Kommen? In welchem Maß (Anteil gegenüber Naturwerkstein/anderen Materialien) und für welche Einsatzbereiche?
- Ist der Einsatz von Engineered Stone (zusätzlich zu Naturwerkstein) wirklich eine Chance für den Steinmetz? Inwiefern?

Außerdem haben wir eine Reihe von Fragen zum Unternehmen gestellt.

**Marmor Betz**  
 72766 Reutlingen  
[www.natursteine-betz.de](http://www.natursteine-betz.de)

### Volker Betz:

»Leider wird die Arbeitsplatte heute von vielen als Bonbon zur erworbenen Küche »verschenkt«. So wird dieses einstmals exklusive Steinprodukt verramscht und entwertet. Man kann zwar nachrechnen, was hier gespielt wird, aber uns machen solche Angebote die Argumentation der berechtigten und erforderlichen Preise schwer.

Im Trend liegen dunkle Sorten wie NERO IMPALA oder NERO ASSOLUTO, gefolgt von Sorten in Braun und Beige. Raue Oberflächen werden hauptsächlich im hohen Preissegment nachgefragt. Günstige Arbeitsplatten sind fast immer poliert.

Die wirtschaftliche Lage ist nicht so schlecht, wie es uns alle weis machen wollen. Klar, der Markt wird durch die Großbetriebe immer härter umkämpft, aber wir können uns durch Flexibilität und Kundennähe von diesen Mitbewerbern absetzen. Quarzwerkstoff ist im Kommen, bloß nicht so schnell, wie die Hersteller neue Produktionsanlagen bauen. Der Anteil dieses Materials an der Gesamtproduktion ist bei uns noch sehr gering. Meiner Meinung nach bekommt man für den Preis von Quarzwerkstoff eine Vielzahl an wunderschönen Natursteinen. Wo extreme Gleichmäßigkeit gewollt ist, ist das Material eine gute Entscheidung. Einsatzbereiche dafür sind Küche, Bad und Möbelbau. Das Zusatzgeschäft mit Engineered Stone ist eine Chance! Lieber ein Kunden mit Quarzkomposit, als kein Kunde!«

**Zur Firma:** 1964 übernahm Hans Betz den Steinmetzbetrieb von Karl Kuhn. Er erweiterte die Produktion für den Bausektor um Treppen und Fußböden. Als sich Mitte der 1980er-Jahre der exklusive Innenausbau von



Arbeitsplatte aus MYSTIC GREY (Hartgestein), satiniert, Fa. Marmor Betz



Küche aus Granit SHIVAKASHI, poliert, Fa. Breitreuz Naturstein

Bädern und Küchen entwickelte, begann man sofort, auch diese Sparte zu bedienen. Im 40. Betriebsjahr übergab Hans Betz 2004 die Firma an seinen Sohn, Volker Betz, der bald ein CNC-gesteuertes Bearbeitungszentrum erwarb. 2007 wurde der Betrieb durch einen modernen Anbau vergrößert – um 100 %. Er beschäftigt aktuell acht Mitarbeiter. Küchenarbeitsplatten fertigt man seit 25 Jahren; heute machen sie ca. 70 % vom Umsatz aus. Zum Maschinenpark gehören eine einfache Brückensäge von GMM, eine gesteuerte Brückensäge von Löffler (vollautomatischer Zuschnitt von Arbeitsplatten), eine Kolb-Kantenschleifmaschine sowie ein CNC-Bearbeitungszentrum von Thibaut, das noch im Februar gegen ein großes Bearbeitungszentrum getauscht wird. Beliefert werden etwa 20 Küchenstudios und Einrichtungshäuser, die regelmäßig einkaufen, ca. 15 Schreiner sowie Privatkunden. Auf Lager hält man ca. 5000 m<sup>2</sup> Hartgestein, gängige Kalksteine und ein paar Kunststeinsorten. Küchenarbeitsplatten werden werkseitig imprägniert; der Kunde bekommt genaue Hinweise und einen Pflegekoffer.

**Breitreuz Naturstein**  
**04862 Mockrehna**  
[www.marmorbad.de](http://www.marmorbad.de)

#### Helmut Breitreuz:

»Was im Trend liegt? Viel Schwarz, SHIVAKASHI, MARITAKA, weniger Engineered Stone, denn der ist teurer als Naturstein, schwerer zu bearbeiten

und eher was für Designer. Der »normale« Kunde verlangt im Natursteinbetrieb Naturstein. Wir verarbeiten auch Quarzwerkstoff, aber seltener. Wir meinen: Die Zukunft gehört dem Naturstein. Der ist immer ein Unikat; Kunststein hingegen ist letztlich uniform. Schutz und Pflege von Naturwerkstein sollten weiter verbessert werden, damit er auch diesbezüglich mit dem Kunststein gleichziehen kann.

Die Küchenindustrie wird ihr Angebot an Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Kunststein noch vergrößern. Wir erwarten für die nächsten fünf Jahre mehr als 15 % Steigerung, davon 60 % im Bereich Naturstein. Wenn die Natursteinindustrie insgesamt soviel Power in die Werbung steckt wie die Kunststeinindustrie, dann bleibt Naturstein weiter vorn. Das wäre gut, denn Kunststein erfordert einen erheblich höheren Energieaufwand in der Herstellung. Naturstein ist ökologischer, wenn auch aufwändiger in Beratung und Pflege. Oberflächentrends: 70 % poliert / geschliffen, 30 % gebürstet (Silkline).«

**Zur Firma:** 1990 als Einmannbetrieb gegründet, produzierte Breitreuz zunächst Betonwerkstein, um dann auf die Be- und Verarbeitung von Naturstein umzustellen. Heute beschäftigt man sechs Mitarbeiter. Küchenarbeitsplatten stellt Breitreuz seit 1994 her, seit 1998/1999 intensiver (Kauf ei-

ner CNC-Anlage von Brembana). Heute fertigt man zu ca. 30 % Küchen, zu ca. 30 % Bäder, zu ca. 10 % Kamine und ca. 20 % sind Bauarbeiten. Zum Produktsortiment gehören selbst entwickelte, 10 bis 30 mm dicke Infrarot-Heizplatten mit 2 mm starken Heizmodulen, die nachträglich – ohne Einfräsen von Nuten für elektrische Heizdrähte – montiert werden können: ein patentiertes System, das die Firma auch anderen Natursteinfirmen zur Verfügung stellt. Kunden sind Küchenstudios, Möbelhäuser, Tischler und Privatleute; sie werden beraten und geschult. Angeboten wird die gesamte Palette an Natursteinsorten in Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern wie z. B. Magna. Pflegeempfehlung: Lithofin (gute Erfahrungen, guter Service bei Problemen).

**Böhm GmbH Potsdam & Co. KG**  
**14482 Potsdam**  
[www.boehm-on.de](http://www.boehm-on.de)

#### Udo Böhm:

»Die Tendenz geht weg vom Naturstein und hin zum Kunststein. Quarzkomposit hat sich in den vergangenen Jahren große Marktanteile vom Naturstein genommen. Aufgrund der Gleichmäßigkeit des Materials ist die Reklamationsquote gering; da kann man anders kalkulieren. Den Kunden gefällt die Fleckunempfindlichkeit und die antibakterielle Ausrüstung des Materials. Verstärkt nachgefragt werden Schwarz und Hellbeige – mit polierter Ober-

**SCHABLONIT - INTERNATIONAL**

**Ideal für Ihre Aufmaße  
 von Küchenarbeitsplatten**

**schablonit**



Schwicker Schablonit · D-56581 EHLSCHEID · Telefon 0 26 34 / 33 07 · Fax 83 37 · [www.schablonit-schwicker.de](http://www.schablonit-schwicker.de)



Arbeitsplatte aus 20 mm BLANCO ZEUS (Silestone®), Fa. Böhm



Bearbeitungscenter »Galaxy 4000 Multistar« von Galeski, Fa. Bremer

fläche. Für 2009 gehen wir von denselben Wachstumswerten wie in den vergangenen Jahren aus. In den nächsten fünf Jahren wollen wir im Segment Küchenarbeitsplatten überregional zulegen. Für Großproduzenten ist das zusätzliche Angebot von Quarzkomposit interessant, da sie größere Mengen einlagern können. Dem Steinmetzen machen die Reste Probleme bei der Kalkulation.«

**Zur Firma:** Das Geschäft wurde 1990 als Fliesen- und Baustoffhandel in Potsdam gegründet. 1998 übernahm Böhm einen Fliesenhandel mit Natursteinproduktion am Standort Fredersdorf. Über die Jahre entwickelte sich die Firma vom Fliesen- und Baustoffhändler zu einem Komplettanbieter für Fliesen, Naturstein, Sanitär und Glasprodukte, der heute ca. 60 Mitarbeiter beschäftigt. Küchenarbeitsplatten fertigt man seit 1998, verstärkt seit dem Eintritt von Daniel Böhm im Jahr 2004. Dieses Segment macht heute 10 bis 15 % des Gesamtumsatzes aus (Zuwachs im zweistelligen Prozentbereich). 2008 wurden z. B. für die O<sub>2</sub>-Arena Berlin 64 VIP-Logen mit Küchenplatten ausgestattet. Zum Maschinenpark gehören Brückensägen, Kantenaufmaschinen, Halbaufmaschinen (Torro) und CNC-Fertigungszentren von Intermac. Die Kundenliste umfasst knapp 500 Küchenstudios, aber auch Tischlereien, Architekten und Innenausstatter. Beraten und geschult werden die Wiederverkäufer durch den Außendienst. Auf Lager hält Böhm die Sorten von Naturstein (40) und Kunststein (20), die in der Region besonders gut laufen (ATLANTIC GREY, PETIT BLACK, NERO ASSOLUTO, NERO IMPALA, SHIVAKASHI, BALTIC BROWN, BLUE PEARL, ROSSO VANGA, MULTICOLOR RED, ROSA BETA, ROSSO BALMORAL, SERRIZZO, VERDE MARITAKA, ...) in 2 bis 4 cm Stärke und den

verschiedenen Oberflächen. Naturstein-Küchenplatten werden werkseitig erst imprägniert. Wiederholungs Imprägnierungen werden den Kunden dringend empfohlen; jeder erhält zudem eine Flasche Unterhaltungspflegemittel (Imprägnierung/Reinigung) für den Stein.

**Marmor Otto**  
41516 Grevenbroich  
[www.marmor-otto.de](http://www.marmor-otto.de)

#### Jörg Otto:

»In den letzten Jahren haben Quarzkomposite stark zugenommen. Die Preise sind durch Serienproduktion mit Überkapazitäten stark gefallen, so dass es schwierig ist, wirtschaftlich zu arbeiten, auch wenn man gut kalkuliert. Küchenarbeitsplatten aus Stein waren einmal etwas Exklusives. Heute gilt Quarzwerkstoff als exklusiv. Für Niedrigpreisküchen werden Natursteinplatten zu ganz kleinen Preisen verkauft mit entsprechendem Qualitäts- und Imageverlust. »Naturstein für jedermann« geht leider nicht wirtschaftlich. Man verdirbt die Kunden, die wir brauchen!

Im Trend liegen dunkle Steine wie NERO ASSOLUTO und braunbeige wie SHIVAKASHI. Bei den Quarzsteinen werden graue und naturfarbene – braune, weiße usw. – nachgefragt. Trendoberflächen bei Stein sind gebürstet und satiniert, bei Quarz zu 35% Leather Touch; der Rest poliert.

Meine Prognose für diesen Markt? Tendenz fallend, Glas und Holz sind wieder im Kommen, Beton hat auch starke Anteile bekommen. 2009 wird ein entscheidendes Jahr. Die Energie- und Fahrzeugkosten sind im Jahr 2008

explodiert; diese müssen auf die Preise umgelegt werden bei geringerer Nachfrage. Langfristig wird sich nur sehr hohe Qualität mit Top-Service und fachlicher Kompetenz durchsetzen. Ausbildung und Weiterbildung von Mitarbeitern / Lehrlingen wird immer wichtiger.

Die Nachfrage nach Quarzwerkstoff wird weiter steigen; das ist weitgehend auf vorbildliches Marketing und professionelle Arbeit zurückzuführen. Die Marktanteile schätze ich derzeit folgendermaßen ein: 40% Quarz zu 60% Stein. Einsatzbereiche: Quarz für Innenausbau Küche, Bad, Möbel usw., Natursteine für den Rest.

Die Natursteinbranche und ihre Verbände werden auch diese Entwicklung verschlafen. Da Quarzkomposit dem Naturstein Marktanteile abnimmt, sollte die Natursteinbranche sich diesem Werkstoff nicht verschließen. Wer sich darauf einlässt, kann die Einbrüche im Naturstein ein wenig ausgleichen, vorausgesetzt, er erlernt die Be- und Verarbeitung dieses Materials und produziert keine Reklamationen.«

Porträt siehe Naturstein 4/2008

**Norddeutsches Terrazzowerk**  
**Bremer GmbH**  
38104 Braunschweig  
[www.bremer-stein.de](http://www.bremer-stein.de)

#### Björn Bremer:

»Leider wurde Granit in den letzten Jahren vielfach verramscht und hat daher bei einigen Kunden nicht mehr die gleiche Wertigkeit wie früher. Im Trend liegen Quarzkomposite – von Weiß über Hellbeige und Grau bis

Anthrazit und Schwarz. Bei Granit werden immer wieder Klassiker wie IMPALA, NERO ASSOLUTO, KASHMIR WHITE und SHIVA-KASHI nachgefragt.

Meine Prognose für die nächsten Jahre: Es gibt nichts Besseres als die Arbeitsplatte. Hier gilt es, sich Marktanteile zu sichern bzw. Marktanteile zu erhöhen. Quarzwerkstoff ist im Kommen, v. a. für Küchenarbeitsplatten und für den Objektbereich, aber auch als normale Fensterbank. Ob das zusätzliche Angebot von Quarzwerkstoff eine Chance ist? Für uns Ja. Für viele andere bestimmt nicht.«

**Zur Firma:** Sie wurde 1909 gegründet. Zunächst produzierte man Terrazzokörnungen. In den 1960er-Jahren begann man mit der Verarbeitung von Natursteinplatten. Heute beschäftigt man rund sechs Mitarbeiter. Küchenarbeitsplatten produziert die Firma seit 1986. Heute macht dieses Segment ca. 50 bis 60 % vom Umsatz aus. Zum Maschinenpark gehören zwei Brückensägen von Zambon, ein Kantautomat LCV und eine Multistar 4000 von Galeski zum Fräsen und Polieren von Ausschnitten, Abtropfflächen/Wasserablaufrihren. Beliefert werden Küchenstudios, Tischler und Architekten. Geschult wird vor Ort im Küchenstudio oder in der Firma (Mitarbeiter, Verkäufer und Sachbearbeiter). Die Arbeitsplatten werden werkseitig imprägniert, also gebrauchsfertig geliefert.

**Feldbusch Natursteine**  
34479 Breuna  
[www.feldbusch-naturstein.de](http://www.feldbusch-naturstein.de)

#### René Feldbusch:

»Das Marketing der Industrie hat zwar Markt gemacht. Dabei sind jedoch – gefördert durch die Möbelindustrie – Küchenarbeitsplatten aus Granit mit

Slogans wie »ohne Aufpreis!« zum Rabattartikel geworden. Es wird immer schwerer werden, diesen Bereich als Gewinnbringer unserer Branche zu erhalten. Die Abhängigkeit von den Möbelketten wächst ins Unermessliche. Unsere dringlichste Aufgabe ist es daher, diese Dumpingspirale nach unten zu stoppen und eine stabile Preislage zu schaffen, die noch gute Erträge ermöglicht.

Ich denke, dass sich auch in diesem Jahr die warmen, erdigen Farbtöne durchsetzen werden: Ich sehe Farben wie Braun, Creme-Beige, Goldgelb, rötliche Töne, aber auch lebhaftere Exoten, beispielsweise in Grün. Auch wird der Markt immer zugänglicher für Kalksteine; daraus ergibt sich eine lebendige Oberflächenvielfalt. Anklang finden z. B. fein ausgebürstete Satinato-Oberflächen in Kombination mit patinierten Hölzern.

Insgesamt erwarten wir einen Rückgang im Segment Küchenarbeitsplatten aus Naturstein. Der Bereich Quarzwerkstoff hingegen wird zulegen. Das sehen wir nicht als Nachteil; diese Entwicklung birgt vielmehr die Chance auf eine Genesung der Ertragsituation im Natursteinbereich. Es gibt nach wie vor Menschen mit viel Geld und die Tendenz, mehr in häusliche Werte zu investieren. Diese Klientel möchte hochwertige Lösungen, die einzigartig sind; hier kann man mit Naturstein punkten und verdienen. Quarzwerkstoffe, hier insbesondere CaesarStone®, werden zunehmend Marktanteile gewinnen. Die Möbelindustrie verlangt nach schnell zu realisierenden Farb- und Struktur-trends, die man mit Quarzwerkstoff bestens bedienen kann. Das künftige Verhältnis Naturstein zu Quarzkomposit ist schwer einzuschätzen, viel-



**Espresso-Bar  
»Galestro« in  
Köln mit Theke  
und Tisch aus  
ROSSO  
VERONA,  
poliert,  
Fa. Feldbusch  
Natursteine**



## Intelligentes Handwerk braucht erstklassige Produkte.

**SILESTONE**  
by COSENTINO



Rohtafeln und  
Becken aus Quarzstein  
für Verarbeiter.  
Das Premium-Material  
für hochwertige Lösungen.

SILESTONE® (Produkt und Marke von Cosentino)

[www.rosskopf-partner.com](http://www.rosskopf-partner.com)

**R+P**  
ROSSKOPF UND PARTNER



Küche mit Sitzinsel aus **BROWN ANTIQUE**, poliert, Fa. **Marmor Freitag**



Küchenplatte, **NERO AFRIKA IMPALA**, poliert, Fa. **Juma Natursteinwerke**

leicht halb und halb. Von einer Chance für Steinmetzen möchte ich nicht sprechen, denn wer bereits in das Segment Küchenarbeitsplatten investiert hat, muss sich zwingend auch mit diesem Werkstoff auseinandersetzen. Solchen mächtigen Trends darf man sich nicht verschließen; wir Steinmetze haben aber leider das Talent, solcherlei zu verschlafen; so haben wir in den letzten Jahrzehnten am Bahnhof der Chancen viele Züge abfahren lassen.«

**Zur Firma:** Nach der Insolvenz der von René Feldbusch geführten Marmorbau GmbH gründete seine Frau Sabine Feldbusch 2005 die Firma Feldbusch Natursteine. Sie begann ihre Arbeit als kleiner Planungs- und Verlegebetrieb. Es gelang, bestehende Kunden zu halten und neue zu gewinnen – das Auftragsvolumen stieg und die Lager- und Werkstattfläche wurde auf 350 m<sup>2</sup> vergrößert. Die Betriebs-, Einkaufs-, und Vertriebsabläufe wurden auf der Basis eines Netzwerks umstrukturiert; Kooperationspartner sind u. a. die Firmen Rossitis, Stone Becker und Möller-Chemie. Heute realisieren Feldbuschs häufig Innenausbauten im Premiumbereich. Ihre Standbeine sind u. a. Komplett-Bäder, Küchenarbeitsplatten und Objektarbeiten mit Treppen, Bodenbelägen und Fensterbänken. Das Unternehmen beschäftigt vier Mitarbeiter. Seit 1990 hat René Feldbusch Erfahrung mit Küchenarbeitsplatten – man bedient hier eher das gehobene Segment als die Masse. Innerhalb des Kooperations-Netzwerks ist ein umfangreicher Maschinenpark vorhanden: u. a. CNC-Brückensägen und ein CNC-Bearbeitungszentrum, eine Wasserstrahlanlage und ein Kantenautomat. Zum Stammklientel gehören Endverbraucher, Tischler und Architekten. Ihnen bietet das Unternehmen neben Beratung

(auch zur Pflege), Verkauf und Planung auch Teilfertigungen mit Finish und Komplettmontagen. In Materialfragen kann Feldbusch Natursteine – auch kurzfristig – auf die Bestände von Rossitis zurückgreifen.

**Marmor Freitag**  
**59399 Olfen-Vinum**  
[www.marmor-freitag.de](http://www.marmor-freitag.de)

#### **Thomas Freitag:**

»In den ersten Jahren wurde nur 4 cm-Material als Arbeitsplatten verlangt, danach auch mal 3 cm. In den letzten Jahren wurde immer häufiger 6 und 8 cm-Material auf Gehrung nachgefragt. Seit letztem Jahr beobachten wir eine Trendwende hin zu sehr dünnem Material – unseres Erachtens eine Folge des steigenden Einsatzes von Quarzwerkstoff. Zur Zeit werden entweder dunkle oder ganz helle Sorten sowie erdfarbene, braune Materialien bevorzugt. Die Oberflächen sind bei Naturstein meistens poliert, bei Quarzsteinen häufiger geschliffen oder gebürstet.

Für die nächsten Jahre glaube ich nicht mehr an eine Steigerung bei Natursteinarbeitsplatten, dagegen erwarte ich noch erhebliche Steigerungen, was Arbeitsplatten aus Quarzwerkstoff betrifft. Ich persönlich sehe Quarz als gute Ergänzung zum Naturstein, weil heute viele Farben gefragt sind, die es in Naturstein nicht gibt, und weil sehr feinkörniges Material ohne viel Struktur im Trend liegt.«

**Zur Firma:** Gegründet wurde sie 1965 vom Vater des heutigen Chefs. 1978 wurde eine neue Werkhalle errichtet (damals fünf Mitarbeiter). 1985 begann Thomas Freitag

eine Steinmetzlehre in Dortmund; ein halbes Jahr später verstarb sein Vater. Seine Mutter führte den Betrieb weiter. 1989 stieg Thomas Freitag daheim ein; er legte 1995 die Meisterprüfung ab und ist seit 1997 Geschäftsführer. Küchenarbeitsplatten fertigt das Unternehmen seit 1990, in größerem Umfang und für Küchenstudios aber erst seit 1998 (heute 15 Arbeitsplatten wöchentlich). Freitag beschäftigt aktuell 15 Mitarbeiter. Ca. 65 bis 70 % vom Umsatz entfallen auf Arbeitsplatten. Mit zwei teilautomatischen Maschinen von Seelbach produziert man alle Ausschnitte (ob flächenbündig oder Unterbau oder gesägt), Abtropfflächen, Ablaufrillen und jedes gewünschte Profil, aber auch Duschtassen, Waschtische usw. Die Firma arbeitet hauptsächlich für Küchenstudios, Schreiner und Architekten, aber auch für Privatkunden. Einmal pro Jahr bietet sie Schulungen für Küchenmonteure an, außerdem Material- und Verkaufsschulungen für Küchenverkäufer nach Bedarf. Auf Lager sind ca. 80 Natursteinsorten; einmal wöchentlich werden ca. 8 bis 10 t Material angeliefert. Die Arbeitsplatten werden werkseitig imprägniert (mit Nanotechnologie). Nach der Montage erhalten die Kunden eine Pflegeanleitung.

**Juma Natursteinwerke**  
**85110 Kipfenberg**  
[www.juma.com](http://www.juma.com)

#### **Alois Schöpfel:**

»Die Arbeitsplatte hat im Küchenbereich stark an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Kunden fragen Arbeitsplatten aus Naturstein nach. Im Trend liegen alle Steine, die eine ruhige und gleichmäßige Farbe und Struktur haben. Dunkle Sorten wie NERO AS-



Küche aus Quarzkomposit »Carnia« von Santa Margherita, poliert, Fa. Marmor Lulay

SOLUTO und NERO IMPALA machen aufgrund der Kombinierbarkeit mit Möbelfarben seit Jahren die Hauptabsatzmenge aus. Deutlich merken wir einen Trend hin zu matten Oberflächen.

Trotz der stagnierenden Absatzzahlen der Küchenhersteller wird sich der Markt in diesem Bereich unserer Einschätzung nach positiv weiterentwickeln. Der Anteil der Natursteinarbeitsplatte am gesamten Arbeitsplattenmarkt beträgt nach wie vor unter 10%, wobei der Anteil in hochwertigen Küchen deutlich höher liegt. Wenn man bedenkt, dass 10% am Gesamtmarkt ca. 100 000 Arbeitsplattenanlagen bedeuten, dann haben wir noch viel zu tun.

Quarzwerkstoff hat Zukunft. Die angebotenen Farben und Strukturen passen zu den aktuellen Möbeln. Geht man nach der Studie der Unternehmensberatung Titze, wird der Anteil von 7,4% auf 10,5% steigen. Quarzwerkstoffe zu verarbeiten ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Wir haben uns intensiv mit diesem Werkstoff befasst, so dass wir ihn jetzt qualitativ verarbeiten können. Das Produkt ist ja nicht im Niedrigpreissektor angesiedelt, sondern zählt zu den High End-Produkten. Ich glaube, dass dieser Werkstoff in Industriefertigungen besser aufgehoben ist als beim Handwerk.

**Zur Firma:** Gegründet wurde die JUMA 1932 durch Franz Xaver Schöpfel, Großvater der heutigen Geschäftsführer Xaver und Alois Schöpfel. Aus dem Ein-Mann-Betrieb wurde ein weltweit tätiges und sehr erfolgreiches Unternehmen mit vier

Standbeinen: traditioneller Bereich, Baumärkte, Export und Arbeitsplatten. Die Firma beschäftigt ca. 180 Mitarbeiter.

Arbeitsplatten fertigt die JUMA seit 1999. Der Bereich trägt mittlerweile einen guten Teil zum Gesamtumsatz bei. Gefertigt wird mit Maschinen von Löffler und Brebana. Kunden sind Küchenstudios, der Möbel-fachhandel und Küchenfachmärkte. Schulungen finden vor Ort oder im Werk statt. JUMA bietet mehr als 50 verschiedene Steine und Oberflächen an. Besonderer Wert wird auf die Eignung für diesen sehr anspruchsvollen Bereich gelegt. Zur Pflege und zum Schutz der Arbeitsplatte schult die Firma ihre Geschäftspartner intensiv. JUMA unterhält seit einigen Jahren für Deutschland einen flächendeckenden Vertrieb, der ausschließlich im Möbelhandel agiert.

**Marmor Lulay**  
64646 Heppenheim  
[www.marmor-lulay.de](http://www.marmor-lulay.de)

**Horst Lulay:**

»Im Trend liegen alle dunklen, fast schwarzen Materialien, aber auch gelbe, cremefarbene Sorten. Poliert empfehlen wir als beste Oberfläche, nachgefragt werden aber auch patiniert und geschliffen. Derzeit sind die Konsumenten besonders bei teuren Küchen zurückhaltend. Die meisten großen Studios und Möbelhäuser verzeichnen Rückgänge. Granit hält sich noch recht gut, da die Nachfrage immer noch leicht wächst. Die Entwicklung dieses Marktes in den nächsten fünf Jahren ist abhängig von der Gesamtwirtschaft. Wenn die Arbeitslosenzahl gravierend steigt, wird es schwieriger. Der Markt für Quarz-

paletteCAD

Präsentieren · Planen · Produzieren

[www.palette.de](http://www.palette.de)



ISH  
Frankfurt  
10.-14.03.09  
Halle 3.1,  
Stand A99

Profis empfehlen  
Palette CAD.  
Einfach. Besser.



Leichter,  
schneller und  
präziser planen!



empfohlen von Sascha Bogdanski, Fliesen-Platten-Mosaiklegermeister, Attendorf

Mit Palette habe ich einen Volltreffer gelandet. Begonnen habe ich alleine. Heute arbeite ich mit 5 Mitarbeitern und habe 50 Prozent Kunden im Exklusiv-Bereich. Gerade die sind immer völlig beeindruckt, wie realistisch ich ihr neues Bad zeigen und Änderungen sofort zusammen mit ihnen probieren und anschauen kann. Auch, dass ich mit Palette viel flotter als andere arbeite, freut meine Kunden – und meine junge Familie.

Palette CAD GmbH · Behlesstraße 9–13  
70329 Stuttgart · [info@palette.de](mailto:info@palette.de)  
Fon +49 711 9595-0 · Fax +49 711 9595-250



**Arbeitsplatte aus  
NERO ASSOLUTO »Z«,  
20 mm, poliert,  
Fa. OELKER Naturstein**

werkstoffe wächst, wenn auch langsam; bei uns sind bislang ca. 8 bis 10 % der Küchenarbeitsplatten aus diesem Material. Die zusätzliche Verarbeitung von Quarzwerkstoff sehen wir als Chance, aber wer nicht hinter dem Material stehen kann, sollte die Finger davon lassen, zumal es Abweichungen in den Eigenschaften gibt, die im Produktionsablauf zu beachten sind.«

**Zur Firma:** Gegründet wurde sie 1961 als Baubetrieb (nie Grabsteine). Bis 1996 fertigte sie mit Sägegatter, Polierstraßen und einer Tochterfirma in der Türkei mit Schwerpunkt Marmorproduktion. Als die Nachfrage nach Marmor zurückging, verkaufte man die Sägegatter und verlagerte den Schwerpunkt auf die Granitproduktion ab Rohplatte. Lulay hatte schon immer eigene Montagetrupps. Aktuell beschäftigt die Firma ca. 30 Mitarbeiter, davon zehn Monteure. Küchenarbeitsplatten stellt man seit 15 Jahren her; damals erwarb man die erste CNC-Anlage. Mittlerweile machen Küchenarbeitsplatten ca. 60 % des Umsatzes aus. Lulay leistet Aufmaß, Fertigung und Montage. Der Maschinenpark umfasst eine CNC-Zuschnittschneideanlage, eine CNC-5-Achs-Fräsanlage, eine Wasserstrahlanlage und zwei Kantautomaten. Man kooperiert mit Küchenstudios und Möbelhäusern (Vollsortimenter) und führt regelmäßig Schulungen durch. Es werden ständig ca. 7000 m<sup>2</sup> Rohtafeln vorgehalten, der Endkunde kann und soll sich vor Ort seine Platte aussuchen. Granit wird werkseitig imprägniert (Komposit nicht). Lulay testet kontinuierlich verschiedene Produkte, um die Kunden optimal bedienen zu können.

**OELKER Naturstein oHG  
15834 Rangsdorf  
[www.oelker.com](http://www.oelker.com)**

#### **Jürgen Oelker:**

»In den letzten Jahren sind fortwährend neue und verstärkt dünne Materialien auf den Markt gekommen. Voll im Trend liegen nach wie vor schwarze Steine mit polierter, fein geschliffener, gespalteter / gebürsteter oder satiniertes Oberfläche. Wärme, erdfarbene und teilweise Uni-Farbtöne sind stark im Kommen. 2009 wird ein Jahr des Durchhaltens werden. Größere Bauvorhaben werden in die kommenden Jahre verschoben. Der individuelle Um- und Ausbau bzw. die Modernisierung von »in die Jahre gekommen« Einfamilienhäusern (Generationswechsel) wird genügend Arbeit für gut ausgerüstete Betriebe mit fachlich qualifizierten Mitarbeitern bringen. Wer seinen Betrieb in den nächsten fünf Jahren nicht auf Dienstleistung für Kunden umgestellt hat, wird vor dem Hintergrund der fortschreitenden Globalisierung Probleme bekommen. Noch ist »Made in Germany« gefragt ...

Quarzwerkstoff wird meines Erachtens nie natürliche Werkstoffe verdrängen können. Solange Eigenschaften wie Hitze- und Farbbeständigkeit sowie Feinstaubbehandlung nicht zu 100 % geklärt sind, werden gütebewusste Betriebe vorsichtig damit umgehen. Zusammen mit einer Technischen Hochschule entwickeln wir derzeit eine praxistaugliche Luftreinigungsanlage für Produktionsbereiche.

**Zur Firma:** Gegründet hat sie Karl Oelker, Großvater des heutigen Geschäftsführers, im Jahr 1946 (damals OELKER Betonstein-Herstellung). Sein Sohn Karl-Heinz führte die Firma von 1966 bis 1987 (Betonstein- und Terrazzoherstellung). Seit 1987 sind Jürgen Oelker und seine Frau Gabriele am Ruder. Bis 1990 führte man die Betonstein- und Terrazzoherstellung fort. Nach der »Wende« bildete man sich in Sachen Naturstein weiter und baute eine komplett neue Fertigung auf. 1996 wurde der Betrieb um eine Niederlassung in Rangsdorf, Ortsteil Groß Machnow, erweitert. Seit Anfang 2009 firmiert man unter OELKER Naturstein oHG. Mit im Boot ist Jürgens Sohn Thomas, gelernter Betriebswirt des Handwerks; er leitet seit drei Jahren die Filiale des City-Werkverkaufs in Berlin-Charlottenburg. Der Kundenkreis (früher im Umkreis von 25 km) wurde erweitert (heute z. T. europaweit). Die Firma beschäftigt aktuell zehn Mitarbeiter. Küchenarbeitsplatten fertigt sie seit ca. zwölf Jahren; der Anteil am Gesamtumsatz liegt derzeit bei 20 % (besonders viel Absatz in 2008, das für die Firma ein Rekordjahr war). Man unterhält eine ca. 1200 m<sup>2</sup> große Steingalerie, in der sich der Kunde seine Rohtafel aussuchen kann; in einer »gläsernen Werkstatt« kann er dann die Arbeitsschritte live miterleben. Die Firma verfügt über zwei Sägen, einen Edilux-Kantenautomaten, eine WATERJET Suprema-CNC-Wasserstrahlschneideanlage und ein CNC-Bearbeitungszentrum von Intermac. Das größte Umsatzvolumen wird z. T. mit Endverbrauchern getätigt, die z. B. ihre Küche modernisieren möchten. Man beliefert aber auch Küchenstudios. Schon im Beratungsgespräch erfährt der Kunde, wie er seine Arbeitsplatte pflegen und dauerhaft erhalten kann.

**... Natursteinwelten ...  
53909 Zülpich  
[www.natursteinwelten.net](http://www.natursteinwelten.net)**

#### **Stefan Ogrczall:**

»Im Sektor der Küchenarbeitsplatten erfreuen wir uns über den stetig wachsenden Bedarf. Wir fertigen derzeit durchschnittlich ca. 340 Küchenarbeitsplatten mit steigender Tendenz, im Spitzenjahr 440 Stück. Oberflächentrends: zu ca. 60 % poliert, zu 20 % silk und der Rest verteilt sich auf andere Beschaffenheiten. Farblich sind NERO ASSOLUTO und IMPALA führend, fast gleichgestellt mit IVORY-Sorten sowie mediterranen Farben.

Die schnelle Verfügbarkeit von exotischen Materialien wird durch die Lagerhaltung unserer Top-Lieferanten immer leichter und fördert somit auch die Auftragslage im hochpreisigen Segment.

Prognose für die nächsten Jahre? Welt- und lokalpolitisch kommen Veränderungen auf uns zu – Welche? Dies ist noch ungewiss. Deshalb sehen wir uns als »Rezessions-Verweigerer«, gehen unseren bewährten Weg, innovativ, weltoffen und qualitativ hochwertig zu arbeiten. Interessant ist v. a. die Klientel der Zweit- und Dritt-Ausstatter. Gerade diese wichtige Gruppe ist besonders zu bedienen. Diese halten sich an bodenständige Fachfirmen und verfallen nicht der »Granit-Schnell-Billig-Kostenlos-Geschenkt«-Welle. Man sollte nicht außer Acht lassen, dass die Suche nach Zufriedenheit heute verstärkt über »Wellness« definiert wird. Angefangen in der Küche, fortgesetzt im Bad und schlussendlich auch im Außenbereich (Natursteineinsatz im Galabau) spielt die Steigerung der Lebensqualität eine große Rolle. Als Naturstein-Fachhandel und Produzent beobachten wir mit steigender Tendenz die Investition in edle, wertbeständige Natursteinausstattungen anstelle von Urlaub. Und das nutzen wir.

Ob Quarzwerkstoff im Kommen ist? Klar, wir werden mit Anfragen überschwemmt. Unsere Analyse: Junge Leute und Architekten/Planer/Designer verwenden Quarzwerkstoffe (kalkulierbare Eigenschaften, Homogenität, intelligente Farb- und Struktur-Kompositionen).

Andererseits sind und bleiben die Kunden, die den naturgewachsenen Stein statt Kunststein lieben. Urban betrachtet dominieren Quarzwerkstoffe, auf ländlicher Ebene Natursteine. Unserer Einschätzung nach wird sich der Marktanteil von Engineered Stone gegenüber Naturwerkstein bei 30% einpendeln.

Den Zweifelnden wird geraten, diesen aufkommenden Markt auf keinen Fall zu unterschätzen, sondern zu akzeptieren! Wir haben uns produktionstechnisch schnell ergänzend darauf eingerichtet und punkten mit flexibler und zeitnaher Vor-Ort-Produktion, sowie örtlichen Dienstleistungen.

**Zur Firma:** Das Unternehmen wurde 1988 vom Fliesenlegermeister Friedrich Ogrczall unter dem Namen »badplus, Planung & Realisierung individueller Bäder« gegründet, 1992 in die badplus Naturstein GmbH umgewandelt. Durch Generationswechsel, übernahm der Sohn, Steinmetz und Bildhauer, 2008 Produktion und Handel und gründete die ...Natursteinwelten... Stefan Ogrczall GmbH. Schwerpunkte: Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Duschtassen und Massivbecken, gehobene Badezimmersausstattungen, daneben klassischer Baubedarf; sekundär der Galabereich auf 1400m<sup>2</sup> mit verschiedenen Ausstellungen. Der Grabmalsektor macht nur einen geringen Prozentsatz aus. Der Maschinenpark des Ausbildungsbetriebes, z. Zt. elf Mitarbeiter stark, umfasst zwei Brückensägen, ein Bavellonie-5-Achs-CNC-Zentrum und eine Supermodulo von Bellani – für spezielle Oberflächentechnik einen Fickert GLA-F. Das 1200m<sup>2</sup> große Rohstofflager wird mit bis zu vier Anlieferungen pro Woche aus den Großlagern von Risse, Rossittis, Cosentino® und Magna ergänzt. »Just-in-time« lautet die Devise. Die Firma schult und berät mit Pflege-Produkten deutscher Fachfirmen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung der zwei hauseigenen Montage-Teams, dem modernen Computer Netzwerk mit 3D-Aufmaß-Laser »Delphi« sowie zeitnaher Logistik und Anfertigung lebt man die Firmenphilosophie: »Reklamationen gleich Null«.

**Strickmann Naturstein**  
59227 Ahlen  
[www.stoneandwater.de](http://www.stoneandwater.de)

**Bernd Strickmann auf der BAU:**  
»Bei uns haben Arbeitsplatten aus Quarzwerkstoff bereits einen Anteil von 70 bis 80% an der Gesamtproduktion, Tendenz steigend. Gefragt sind v. a. Unifarben in Erd-, Beige- und Grautönen sowie betonähnliche Farben. Ich gehe davon aus, dass Produkte im hochpreisigen Segment, zu denen auch Arbeitsplatten aus Naturstein und Engineered Stone zählen, weiterhin nachgefragt werden.«

Die Firma Strickmann aus Ahlen beschäftigt 45 Mitarbeiter. Sie fertigt v. a. Küchenarbeitsplatten aus Naturstein, seit drei Jahren auch aus Engineered Stone (Zodiaq/DuPont).

## Adaptierbare Brückenstrahl- maschine zum automatischen Strahlen

**Einfache Automatik  
BASM**



■ mit Joysticksteuerung

**Komfort Automatik  
BSM 2001III**



■ Mehrfeldsteuerung  
■ Schalldämmung  
■ Laser

**Spezialfabrik für  
Strahlanlagen  
Druckluftanlagen  
Entstaubungs-  
anlagen  
Strahlfolien  
und Zubehör**

Friedrich Goldmann  
GmbH & Co.KG  
D-68229 Mannheim  
Neckarhauser Str.29-31  
Telefon 0621/400 489 80  
Telefax 0621/481100  
[www.f-goldmann.de](http://www.f-goldmann.de)  
[info@f-goldmann.de](mailto:info@f-goldmann.de)



über 100 Jahre